Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 35

Illustration: Bergtragödien
Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.05.2025

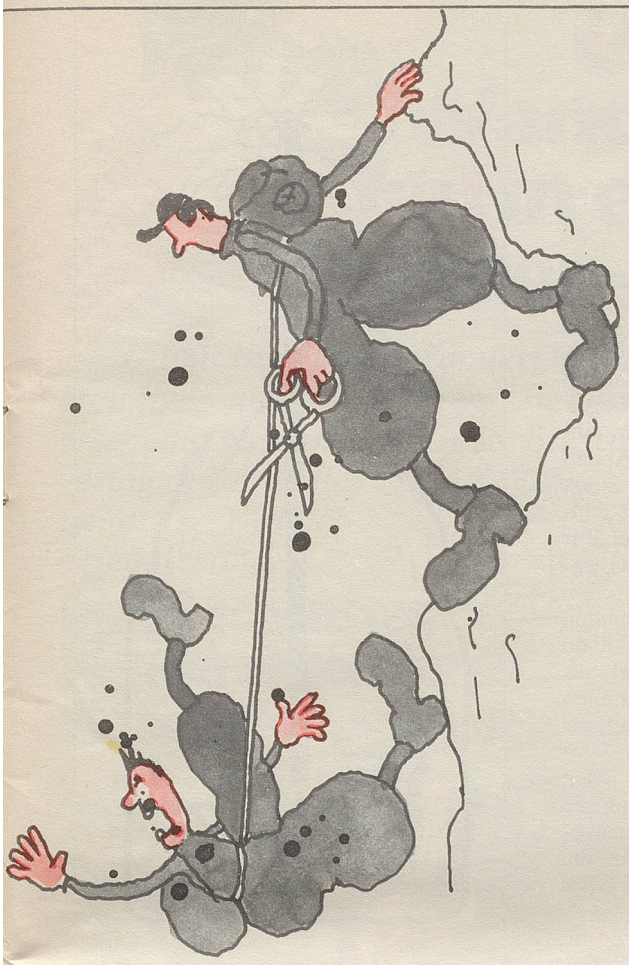
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BERGTRAGÖDIEN

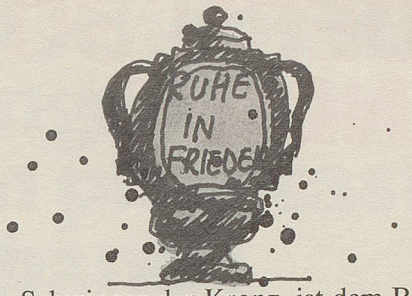
HANSPETER WYSS

Wie man weiss, hat die Motorisierung auch vor den Felswänden nicht haltgemacht – nur, so fragen wir, wo bleibt da die sportliche Leistung? Und was, wenn plötzlich das Benzin alle ist?

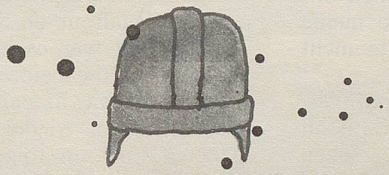
Ein erschütterndes Bild, das klar die Grenzen der Technik auch im Bergsteigen aufdeckt. Trotz unzähligen Reisstests im Werk konnte dieses Kletterseil den enormen Anforderungen im Berg nicht standhalten.



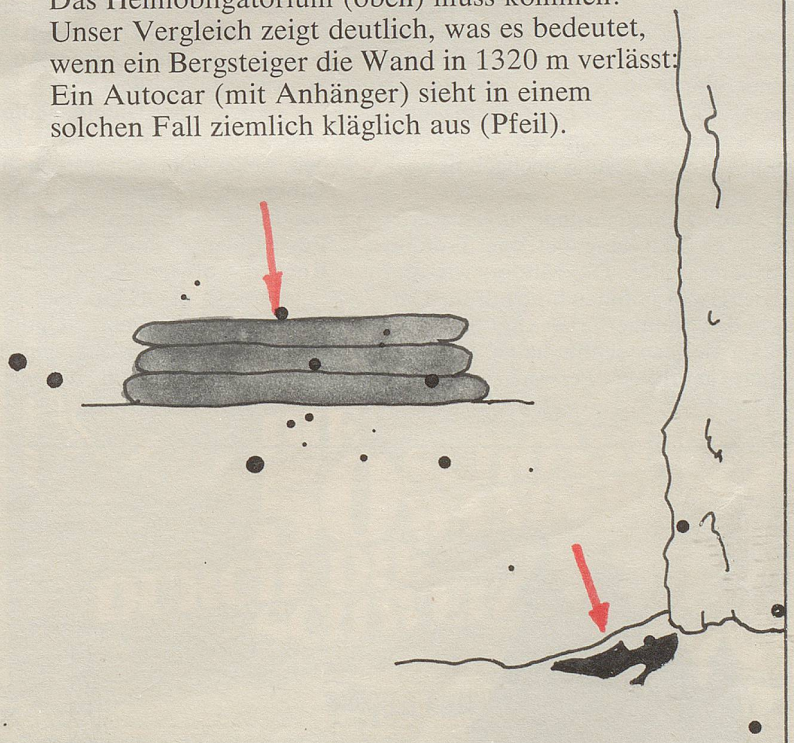
Eisernes Gesetz der Alpen: In der Not verlässt der Führer als letzter den Berg!



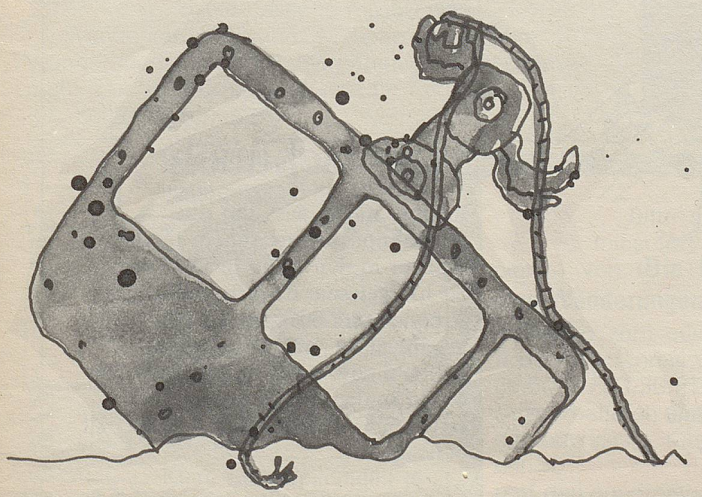
Was dem Schwinger der Kranz, ist dem Bergsteiger das Leontopodium Alpinum*. Nicht selten muss er dafür aber recht teuer bezahlen.



Das Helmobligatorium (oben) muss kommen! Unser Vergleich zeigt deutlich, was es bedeutet, wenn ein Bergsteiger die Wand in 1320 m verlässt: Ein Autocar (mit Anhänger) sieht in einem solchen Fall ziemlich kläglich aus (Pfeil).



Seitdem es in letzter Zeit bei unseren Seilbahnen zu einigen Unregelmässigkeiten gekommen ist, wird dieses Transportmittel auch vermehrt von den risikofreudigen Extremkletterern ernstgenommen!



Nur zu oft ist schlechtes Schuhwerk Ursache einer Bergtragödie. Obiger grausiger Fund (Pfeil) wurde am Fusse einer riesigen Wand in 4880 m gemacht. Noch einmal: Eine Felswand ist kein Tanzboden!

* Edelweiss